



<b>Anlage E</b> zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe  <b>– Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben –</b>	Eingang am:
	(wird von Behörde vermerkt)
	Kd.Nr.:
	(wird von Behörde vermerkt)

**vom Antragsteller auszufüllen**

Antragstellerin / Antragsteller (bzw. gesetzliche/r Vertreter/in des Kindes / Jugendlichen)			
Name, Vorname		Geburtsdatum	
Anschrift der Antragstellerin / des Antragstellers			
<b>Nummer der BG / Behördenaktenzeichen:</b>			
<b>Für</b>	Name des Kindes / Jugendlichen	Vorname des Kindes / Jugendlichen	Geburtsdatum
Angaben zur Aktivität			
Das o.a. Kind bzw. der / die o.a. Jugendliche nimmt im Zeitraum vom _____ bis _____ an folgender Aktivität teil:			
_____		_____	
Aktivität / Vereinsmitgliedschaft		Name und Anschrift des Leistungsanbieters / Vereins	
Lassen Sie bitte den nachfolgenden Teil dieser Anlage durch den Leistungsanbieter / Verein ergänzen.			

**vom Leistungsanbieter / Verein auszufüllen**

Aktivität						
Name Leistungsanbieter / Verein						
Adresse Leistungsanbieter / Verein						
Ansprechpartner						
Telefonnummer für Rückfragen						
Höhe des Beitrages	_____ €	<input type="checkbox"/> einmal.	<input type="checkbox"/> monatl.	<input type="checkbox"/> ¼ jährl.	<input type="checkbox"/> ½ jährl.	<input type="checkbox"/> jährl.
Bankverbindung	<b>Name der Bank:</b>					
	<b>IBAN:</b>			<b>SWIFT-BIC:</b>		
Ort, Datum	Unterschrift Leistungsanbieter / Vereinsvertreter			Stempel des Leistungsanbieters / Vereinsvertreters		

**WICHTIGE HINWEISE ZUR  
ANLAGE E DES ANTRAGES AUF LEISTUNGEN FÜR BILDUNG UND TEILHABE  
- TEILHABE AM SOZIALEN UND KULTURELLEN LEBEN -**

Zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft zählen unter anderem Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen im sportlichen, künstlerischen, kulturellen und sozialen Bereich.

**Wer bekommt diese Leistung?**

- Kinder und Jugendliche, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahren) sind, wenn sie
  - im Leistungsbezug nach SGB II, SGB XII bzw. AsylbLG stehen oder wenn
  - für sie ein Anspruch auf Kindergeld besteht und daneben Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG) bezogen wird oder sie
  - im Falle der Bewilligung von Wohngeld zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder sind.

Anspruch besteht gegebenenfalls auch, wenn zwar der Lebensunterhalt aus eigenen Kräften und Mitteln bestritten werden kann, diese jedoch nicht oder nur teilweise zur Deckung der Kosten für soziale und kulturelle Teilhabe ausreichen.

**Wann können welche Kosten übernommen werden?**

Mit den Leistungen für soziale und kulturelle Teilhabe soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen. Um dies zu ermöglichen, werden zusätzliche Leistungen im Wert von bis zu maximal 10,00 Euro monatlich erbracht.

Die Leistung kann individuell (auch gesplittet) eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z.B. Fußballverein),
- den Unterricht in künstlerischen Fächern (z.B. Besuch einer Musikschule),
- angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z.B. Museumsbesuche),
- die Teilnahme an Freizeiten (z.B. Pfadfinder, Theaterfreizeit).

**Wie funktioniert die Beantragung?**

Die Leistungen für soziale und kulturelle Teilhabe müssen Sie **für jedes Kind gesondert** beim Jobcenter Stade (Leistungsbezieher nach dem SGB II) bzw. beim Landkreis Stade – Sozialamt – (alle anderen Leistungsberechtigten) beantragen. Verwenden Sie hierfür bitte den allgemeinen Antragsvordruck sowie die ANLAGE E, auf der Sie die Daten Ihres Kindes sowie Art und Umfang der Aktivität eintragen und sich die Angaben zur Aktivität vom jeweiligen Leistungsanbieter / Verein bestätigen lassen.

Bitte stellen Sie den Antrag rechtzeitig – am besten gleich zu Beginn des Leistungsbezuges – damit die Leistung Ihrem Kind vollumfänglich zu Gute kommt.

Über Ihren Antrag erhalten Sie einen gesonderten Bescheid. Im Falle einer Bewilligung erhalten Sie einen Gutschein bzw. eine Kostenübernahmeerklärung zur Vorlage beim Anbieter. Eine Abrechnung der Kosten erfolgt dann direkt mit dem Leistungserbringer / dem Verein durch das Jobcenter Stade bzw. den Landkreis Stade.